

# Geldinstitut investiert im Landkreis

Die Kreissparkasse Göppingen investiert an den Standorten Bad Boll und Donzdorf sowie in der Zentrale in Göppingen.

---

NWZ – Neue Württembergische Zeitung · 31 März 2026 · Susann Schönfelder

---

Die Kreissparkasse Göppingen steckt in den kommenden Monaten viel Geld in ihre stationäre Infrastruktur – parallel zum Ausbau des medialen und digitalen Vertriebs. „Wir werden Ende Mai/Anfang Juni mit der Modernisierung unseres Beratungs-centers in Bad Boll beginnen“, kündigte Cindy Berend, stellvertretende Vorstandsvorsitzende, kürzlich bei einer Pressekonferenz an. Die Beratungen finden vorübergehend in der Beratungsfiliale Heiningen statt.

Das Beratungs-center Bad Boll habe in Zukunft seinen Platz im Erdgeschoss. „Es wird komplett neugestaltet, so dass es auch künftig genügend Raum für Beratungen und den Service sowie für den SB-Bereich geben wird“, so die stellvertretende Vorstandsvorsitzende. In den beiden jeweils 400 Quadratmeter großen Geschossen darüber werden zwei Wohngruppen der Arbeits- und Lebensgemeinschaft Bad Boll für 17 Personen eingerichtet. Zudem wird das Gebäude energetisch saniert und eine Photovoltaikanlage installiert. Den Umbau steuert die Tochtergesellschaft FGM, die Fachpartner Gebäudemanagement GmbH. „Wir rechnen mit Gesamtkosten in Höhe von rund fünf Millionen Euro“, sagte Berend.

Fortschritte mache die Beratungsfiliale in Donzdorf. „Wir haben die neuen Räumlichkeiten zunächst für zehn Jahre gemietet und investieren in den Ausbau rund 560.000 Euro“, erklärte die Vize-Vorstandschefin. Wenn alles nach Plan läuft, soll noch in diesem Jahr die Eröffnung gefeiert werden. Das alte Bankgebäude am Wöhrplatz war vor Jahren abgerissen worden. Hier baute die Kreisbau Filstal ein neues Wohn- und Geschäftshaus.

Außerdem ist die Kreissparkasse dabei, das Beratungs-center in der Marktstraße 2 in Göppingen neu zu gestalten. „Das Erdgeschoss wird in neue Zonen eingeteilt und wir führen ein neues Kundenleitsystem ein“, erklärte Berend bei dem Pressegespräch. Der Baubeginn ist bereits gestartet. Ein neuer Geldausgabeautomat, der in Zukunft von der Marktstraße bedient werden kann, ist schon eingebaut. Außerdem wird es hier künftig zwei Videoberatungsräume mit einer Videosteile geben. Im vergangenen Jahr wurde diese Art Stele bereits in Wäschenbeuren in Betrieb genommen. Das Konzept sei also erprobt. „Insgesamt planen wir mit Ausbaukosten in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro“, so die stellvertretende Bank-chefin. Das neue BeratungsCenter Göppingen soll bis zum Weltspartag fertiggestellt sein.